

DOPPEL-TORE FÜR XXL-HALLEN

Truckport ELVIS AG

Der zentrale Standort südlich von Kassel an der A7 ist ideal. München, Köln, Hamburg, Berlin. Kaum ein wichtiges Ziel, das weiter als 400 Kilometer entfernt ist. Zum „Fernfahrer-Liebling“ wird der moderne, sogenannte „Hub“ auch durch seine auf den Schwerverkehr ausgerichtete Dimension. Der Betreiber (Elvis Teil-ladungssystem GmbH) hat sich mit dem neuen Hub gut im Transportmarkt positioniert: Bislang war der Warentransport vor allem palettenweise organisiert. Mit dem Truckport verfügt der Logistik-Unternehmer-Verbund jetzt auch über ein Zentrum zum Umschlag kleinerer Mengen.

Die Aufgabe

Effizient und schnell, auch bei kleinen Ladevolumen – das war das Ziel der Elvis Teilladungssystem GmbH, als sie die neue Umschlaghalle plante. Es sollte nicht nur palettenweise, sondern auch in kleineren Teilladungen umgeladen werden können. Zugleich galt es, die Ladefähigkeiten der LKW optimal zu nutzen.

Entstanden ist eine 10.000-Quadratmeter-Halle mit je zwei Ein- und Ausfahrten, in denen die Brummis einfach herein- und hinausfahren. Damit Ein- und Ausfahrten zum Hub kein Hindernis darstellen, wurden sie in Übergröße geplant: 15 Meter breit, knapp fünf Meter hoch.

Für die Tore musste eine Speziallösung her. Dieser Herausforderung nahm sich Teckentrup als erfahrener Tür- und Torspezialist an. Die Grundidee: Trotz der extremen Breite sollten es Rolll Tore sein.



Die Lösung

Zwei nebeneinander liegende Tore, bei denen ein Mittelpfosten die seitliche Führung übernimmt und der sich bei hochgefahrenen Toren einfach zur Seite schieben lässt. In die insgesamt vier Hallenzufahrten wurden acht Rolll Tore vom Typ „ThermoTeck“ mit Aufsteckantrieb eingebaut.

Für Stabilität und Führung sorgt der rund 50 Zentimeter breite Mittelpfosten aus verzinktem Stahl. Oben ist er an eine Laufschiene gekoppelt, über die er sich an die Seite schieben lässt. Sicherheit ist dabei jederzeit gewährleistet: Um den Pfosten zu verschieben, muss er zunächst entriegelt werden; umgekehrt lassen sich die Tore nur bewegen, wenn der Mittelpfosten arretiert ist.

Da sie auf Augenhöhe verglast sind, ist auch zu sehen, was auf der anderen Seite gerade passiert.

Rolltore für extreme Breiten

18,75 Meter lang, 4 Meter hoch, 2,55 breit. So groß können Brummis sein – und oft sind sie es auch. Naheliegender, dass auch Hallen und Lager, die von den Trucks angesteuert werden, Größe brauchen.

Aus allen Himmelsrichtungen fahren 70 bis 75 LKW durch die Tore. Sofort kommen Gabelstapler heran, laden ab, laden auf – und schon geht es wieder auf die Piste, mit neuer Ware und neuen Zielen.

700 bis 800 Tonnen werden so Nacht für Nacht bewegt. Noch ist Luft nach oben: Die Kapazitätsgrenze liegt bei 200 LKW, ein Ausbau auf dem derzeitigen Grundstück lässt sogar eine Verdreifachung der Menge möglich.



Durch das spezielle Laufschiensystem lässt sich der entriegelte Mittelpfosten einfach manuell an den Rand schieben. Beide Tore werden geöffnet und die Ausfahrt kann ohne großes Rangieren passiert werden.

Sicher ist sicher: Erst wenn der Pfosten fest verriegelt ist, lässt sich das Tor bewegen. So kann es nicht zu einem versehentlichen Herunterlassen des Tores kommen. Ein Sensor erkennt, ob der Pfosten richtig verriegelt ist.

Doppel-Tore für XXL-Hallenzufahrt

Für den Lkw-Verkehr braucht der Truckport der Elvis AG extrem breite Zufahrtstore. Zwei Teckentrup Rolltore lösen diese Anforderung und schaffen ausreichend Platz für das Ein- und Ausfahren. Ohne lästiges Rangieren.



Steckbrief

Daten und Fakten

Objekt/Betreiber	Teilladungshub in Knüllwald
Bauherr	Elvis Teilladungs- system GmbH
Projektleitung	Köster GmbH, Gießen
Tore	Teckentrup, Verl (8 Rolltore ThermoTeck)
Bausumme	ca. 6 Mio. Euro
Bauzeit	6 Monate
Eröffnung	2012

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50
33415 Verl-Sürenheide
Telefon 05246 | 504 - 0
Fax 05246 | 504 - 230
E-Mail info@teckentrup.biz
www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS